

Privater Masterstudiengang Digitale Fotografie





Privater Masterstudiengang Digitale Fotografie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/journalismus-kommunikation/masterstudiengang/masterstudiengang-digitale-fotografie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 34

07

Qualifizierung

Seite 42

01

Präsentation

In den letzten fünf Jahren hat das Aufkommen neuer Kommunikationskanäle, sowohl online als auch offline, sowie die Digitalisierung zu neuen Perspektiven in Bezug auf den Beruf des Fotografen geführt. Das Gewicht der Kreativität, die sich früher auf den Moment der Aufnahme konzentrierte, hat an Wert verloren, verglichen mit der Bearbeitung des audiovisuellen Berichts, auf die sich nun ein Großteil der professionellen Bemühungen konzentriert, bevor es zur Veröffentlichung kommt. Mit diesem akademischen Programm wendet sich TECH an alle, die sich für eine professionelle Tätigkeit im Bereich der digitalen Fotografie interessieren.



“

Fachleute für digitale Fotografie erleben ein wahrhaft goldenes Zeitalter: Erlernen Sie mit TECH die Ausübung eines der kreativsten Berufe mit den meisten professionellen Möglichkeiten”

Digitale Fotografie ist der Prozess, bei dem Bilder durch den Einsatz elektronischer Technologie in digitaler Form gewonnen werden, die auf magnetischen, optischen oder elektronischen Medien gespeichert werden können. Es ist möglich, digitale Bilder zu erhalten, indem man ein Foto (gedruckt oder in Form eines Negativs oder Dias) einscannet oder mit einer Digitalkamera fotografiert, ein Werkzeug, das Gegenstand großer technologischer Fortschritte war, wie z.B. die in das Gerät selbst integrierte Digitalisierung oder die Integration in eine Drohne, um Luftaufnahmen zu machen.

Dieses akademische Programm konzentriert sich auf die Vermittlung von Werkzeugen und Methoden, die auf dem Gebiet der digitalen Fotografie verwendet werden. Dabei wird der digitalen Technologie viel Platz eingeräumt, und die Phasen der Bildaufnahme, -bearbeitung und -registrierung werden detailliert beschrieben. Bei den Aktivitäten, die für dieses Programm geplant sind, überwiegt die Verwendung des Computers, der als Mittel zur Unterstützung von Ideen und als Mittel zur künstlerischen Gestaltung gedacht ist.

Die tiefgreifende Diversifizierung, die der Beruf des traditionellen Fotografen erfahren hat, hat dazu geführt, dass wahre Meister des Fachs entstanden sind, die sich in den sozialen Netzwerken auskennen und die praktisch nicht mehr ihr Haus verlassen müssen, um ihre Arbeit zu verrichten.

Der Student wird also mit all diesen Veränderungen in Berührung kommen und lernen, die verschiedenen Elemente zu beherrschen, aus denen eine Fotokamera besteht, sowie die verschiedenen Kameratypen, die es gibt. Darüber hinaus wird man auch über die notwendigen Komponenten für die Durchführung der fotografischen Tätigkeit und die Haltung, die Sie bei der Durchführung dieser Tätigkeit vor der Kamera einnehmen müssen, lernen.

Wenn Sie den privaten Masterstudiengang abgeschlossen haben, können Sie im Bereich Kommunikation arbeiten, da Sie alle von der Branche geforderten Standards beherrschen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Digitale Fotografie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten diesem Gebiet präsentiert werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ihr besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und nutzen Sie die neuesten Bildungsinhalte, die es Ihnen ermöglichen, sich im Bereich der digitalen Fotografie auszuzeichnen"

“

*Es reicht nicht aus, Ideen zu haben:
Sie müssen auch die verschiedenen
fotografischen Techniken und
Verfahren beherrschen. Begeben
Sie sich in die Hände von TECH und
verwirklichen Sie Ihre kreativen und
beruflichen Ambitionen”*

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dabei wird der Profi von einem innovativen System interaktiver Videos unterstützt, die von renommierten Experten für digitale Fotografie mit großer Erfahrung in der Ausführung ihrer Arbeit erstellt wurden.

*Tauchen Sie ein in das
Know-how eines erfahrenen
Dozententeams auf dem Gebiet
der digitalen Fotografie.*

*Lernen Sie, wie Sie hochwertige
visuelle Inhalte erstellen können.*



02 Ziele

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, Fachleute für digitale Fotografie auszubilden, die über das nötige Fachwissen und die notwendigen Kenntnisse verfügen, um eine lobenswerte Arbeit im Bereich Journalismus und Kommunikation oder in jedem anderen Bereich, in dem höchste Qualität der visuellen Kunst gefragt ist, zu leisten. Zu diesem Zweck hat sich TECH sehr spezifische Ziele gesetzt, deren Erreichung durch den Studenten zweifellos den Erfolg seiner oder ihrer Zukunft als Profi in der digitalen Fotografie bestimmen wird.



“

*Mit dieser TECH-Schulung
lernen Sie, Ihre Ideen und Ihren
Schaffensdrang in avantgardistische
visuelle Kunst umzusetzen”*



Allgemeine Ziele

- ♦ Beherrschen der fotografischen Technik von den Grundlagen bis zum fortgeschrittenen Niveau
- ♦ Ein Konzept mit einer audiovisuellen narrativen Struktur erstellen
- ♦ Wie die Nachbearbeitung zum Vorteil des Fotografen genutzt werden kann
- ♦ Aufbau eines persönlichen Portfolios von hoher Qualität und großer Marktwirkung
- ♦ Entwicklung von kreativem Talent und professioneller Einstellung
- ♦ Einführung eines professionellen Portfolios und eines individuellen Brandings



Ein qualitativ hochwertiges Programm mit hochentwickelten Studienmitteln, das Ihnen hilft, die besten Ergebnisse zu erzielen, indem Sie Ihre Bemühungen und Ihr Engagement optimieren und auf eine progressive und konstante Art und Weise lernen"





Spezifische Ziele

Modul 1. Die Einfluss der Kunst auf die Fotografie heute

- ♦ Erforschung der Entwicklung der Technik im Laufe der Geschichte
- ♦ Die Verbindungen zwischen Fotografie und Kunst entdecken
- ♦ Neue digitale Fähigkeiten in die Fotografie integrieren
- ♦ Fotografische Ikonen von hohem Wert und großer Wirkung in der Branche schaffen
- ♦ Die historische Entwicklung der Kunst der Fotografie analysieren

Modul 2. Die Benutzerfreundlichkeit der Kamera

- ♦ Das wichtigste Werkzeug des Fotografen entdecken
- ♦ Die Elemente kennenlernen, aus denen eine Fotokamera besteht
- ♦ Die verschiedenen zusätzlichen Werkzeuge zur Fotokamera kennenlernen
- ♦ Die für die Fotografie erforderlichen Beleuchtungsarten analysieren
- ♦ Die Einstellung entwickeln, die Sie vor der Kamera haben sollten

Modul 3. Licht und Farbe in der fotografischen Komposition

- ♦ Umgang mit den wichtigsten fotografischen Techniken
- ♦ Die verschiedenen Arten der Komposition unterscheiden
- ♦ Verstehen, wie die Kamera funktioniert
- ♦ Die Fähigkeit entwickeln, die beste Technik für die gewünschte Aufnahme zu wählen
- ♦ Die Mechanismen der Bilderzeugung verinnerlichen

Modul 4. Das digitale Bild

- ♦ Vertiefung der in den Grundlagen der Fotografie erworbenen technischen Kenntnisse I
- ♦ Vertiefung der Aneignung von fortgeschrittenen technischen fotografischen Konzepten
- ♦ Den Prozess der Erstellung eines digitalen Bildes verstehen
- ♦ Den Arbeitsablauf und die digitale Verarbeitung kennen und angemessen nutzen
- ♦ Vertiefung der fotografischen Komposition und des kritischen Blicks eines professionellen Fotografen

Modul 5. Kreativitätstechniken

- ♦ Die Anwendung von Kreativitätstechniken bei der Erstellung von Fotografien kennen und beherrschen
- ♦ Quellen der Inspiration finden
- ♦ Den kommunikativen und künstlerischen Wert des fotografischen Dokuments erkennen
- ♦ Charakteristische Einstellungen und Umgebungen für unsere fotografischen Kreationen schaffen
- ♦ Kreative Möglichkeiten in verschiedenen Umgebungen erkennen

Modul 6. Fortgeschrittene Bearbeitung mit Photoshop

- ♦ Die Techniken der digitalen Bildbearbeitung mit dieser Software beherrschen

Modul 7. Audiovisuelle Kommunikation in der digitalen Umgebung

- ♦ Effektiv durch Bilder kommunizieren
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Kommunikationskanäle des Fotoprojekts
- ♦ Die Art und Weise entdecken, wie Nachrichten interpretiert werden
- ♦ Integration der Kanäle der aktuellen Fotografie
- ♦ Den Dekalog des guten Fotografen annehmen





Modul 8. Fotografische Dokumentation

- ♦ Eine globale Vision der fotografischen Dokumentation erlangen
- ♦ Kenntnis der dokumentarischen Prozesse für die Bewahrung des Fotos als Dokument
- ♦ Die wichtigsten Bilddatenbanken in der digitalen Umgebung untersuchen
- ♦ Das Foto als Daten verstehen: Metadaten in einem *Smart*-Kontext für die Suche und Katalogisierung
- ♦ Urheberrecht und geistige Eigentumsrechte verstehen
- ♦ Nutzung oder Kennenlernen von Bilder- und Grafikgalerien im Zusammenhang mit kulturellen, journalistischen oder beruflichen Aktivitäten

Modul 9. Postproduktion von Digitalfotografie

- ♦ Das wichtigste Werkzeug des Fotografen entdecken
- ♦ Die technischen digitalen Werkzeuge für Schnitt und Postproduktion kennen und anwenden
- ♦ Die verschiedenen Plattformen kennen und nutzen, um ein Portfolio zu erstellen
- ♦ Erlernen der theoretischen Grundlagen der Bearbeitung, der Bildbearbeitung und der Richtlinien für Unternehmensfotografie
- ♦ Die aktuellen digitalen Retuschierwerkzeuge und -techniken kennen

Modul 10. Die Verwendung von Drohnen für die Fotografie

- ♦ Grundlegende Aspekte der Legalität und Sicherheit von Drohnen lernen
- ♦ Informationen zur Planung eines Drohnenflugs
- ♦ Die Unterschiede zwischen traditioneller Fotografie und Drohnenfotografie
- ♦ Einführung in die Videoaufnahme mit einer Drohne
- ♦ Erlernen, wie man ein professioneller Drohnenfotograf wird

03

Kompetenzen

Dieses akademische Programm schult seine Studenten darin, sich geschickt an die neue Realität der Fotografie anzupassen, einschließlich der Entwicklung künstlerischer Fähigkeiten während des gesamten Produktionsprozesses: von der Entstehung des Konzepts bis zur Veröffentlichung des Materials. Ebenso sind die Entwicklung kritischen Denkens, die Fähigkeit zur Reflexion über die geleistete Arbeit und die Selbstevaluierung der Schlüssel zum unabhängigen Charakter des professionellen Fotografen. Die TECH Technologische Universität hat es sich zum Ziel gesetzt, die Studenten dieses Programms zu anspruchsvollen Fachleuten zu machen.



“

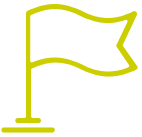
*Ein Programm, mit dem Sie durch
die Vordertür in einen der Berufe
der Zukunft eintreten können"*



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Effektive Kommunikation der Arbeit über geeignete Verbreitungskanäle
- ♦ Schutz des Urheberrechts
- ♦ Anpassung an neue audiovisuelle Formate





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Die Kenntnis der Kunstgeschichte ist eine nützliche Perspektive für die Leistung des digitalen Fotografen
- ♦ Das Wissen um den Umgang mit der Fotokamera und die künstlerischen Möglichkeiten, die ihre Verwendung bietet
- ♦ Beherrschen der grundlegenden Techniken des Fotografierens
- ♦ Mit der Kamera alle Arten von Bildern erstellen
- ♦ Komposition, Licht oder Fokus meistern
- ♦ Perfekte Ausführung jeder fotografischen Technik
- ♦ Richtiger Umgang mit Licht und digitale Verarbeitung
- ♦ Projekte und fotografische Arbeiten durchführen, die es ihnen ermöglichen, ihre persönliche Arbeit zu präsentieren
- ♦ Entwicklung des kreativen Prozesses mit Schwerpunkt auf der Arbeit rund um das Denken, die Kreativität und die Reflexion, den Einsatz von Techniken und die Kenntnis möglicher Umgebungen und Genres
- ♦ Beherrschung der in Photoshop enthaltenen Bearbeitungs- und Retuschierwerkzeuge
- ♦ Wirksam durch das Bild vermitteln, unter Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte von Kommunikation, Wahrnehmung und fotografischer Überzeugung
- ♦ Kenntnis der praktischen Anwendungen der visuellen Offline-Kommunikation und der digitalen Anwendungen der Fotografie, der Professionalität sowie der Grenzen und Lizenzen des Berufs
- ♦ Wissen, wie man auf das Fotoarchiv zurückgreift, wenn es für die Anforderungen eines Projekts erforderlich ist
- ♦ Analyse der wichtigsten fotografischen Quellen, der Rolle des Fotografen als dokumentarischer Analytiker und der Herausforderungen der digitalen Gesellschaft für die professionelle Fotografie
- ♦ Achten auf alle Aspekte im Zusammenhang mit dem Urheberrechtsschutz und der Verwendung von Fotos im Internet
- ♦ Anwendung aktueller digitaler Postproduktionsprozesse und -techniken
- ♦ Die wichtigsten Tools für die Veröffentlichung in sozialen Medien auf geeignete Weise handhaben
- ♦ Entwicklung der erzählerischen Ausdruckskraft eines Projekts und wie man es initiiert
- ♦ Wissen, wie man ein fotografisches Portfolio erstellt
- ♦ Beherrschen des Grundkonzepts, um zu wissen, wie man sicher mit einer Drohne arbeitet
- ♦ Wissen über die verschiedenen Arten von Drohnen und ihre Besonderheiten
- ♦ Unterscheidung zwischen guten und schlechten Standorten
- ♦ Suche nach der besten Rahmung
- ♦ Eignung für das Filmen mit Drohnen

04

Kursleitung

Immer unter der Prämisse, ihren Studenten eine Eliteausbildung zu bieten, hat sich TECH mit einem hochkarätigen Dozententeam für die Durchführung dieses akademischen Programms umgeben. Die umfangreiche Erfahrung der einzelnen Mitglieder des Dozentenstabs in den Medien verschiedener Art, in Kommunikationsbüros und sogar als *Freelancers* ist zweifellos einer der attraktivsten pädagogischen Höhepunkte dieser Weiterbildung.





“

TECH hat einen fachkundigen Dozentenkörper rekrutiert, der in der Lage ist, Sie mit den modernsten Kenntnissen und Fähigkeiten auszustatten"

Internationale Gastdirektorin

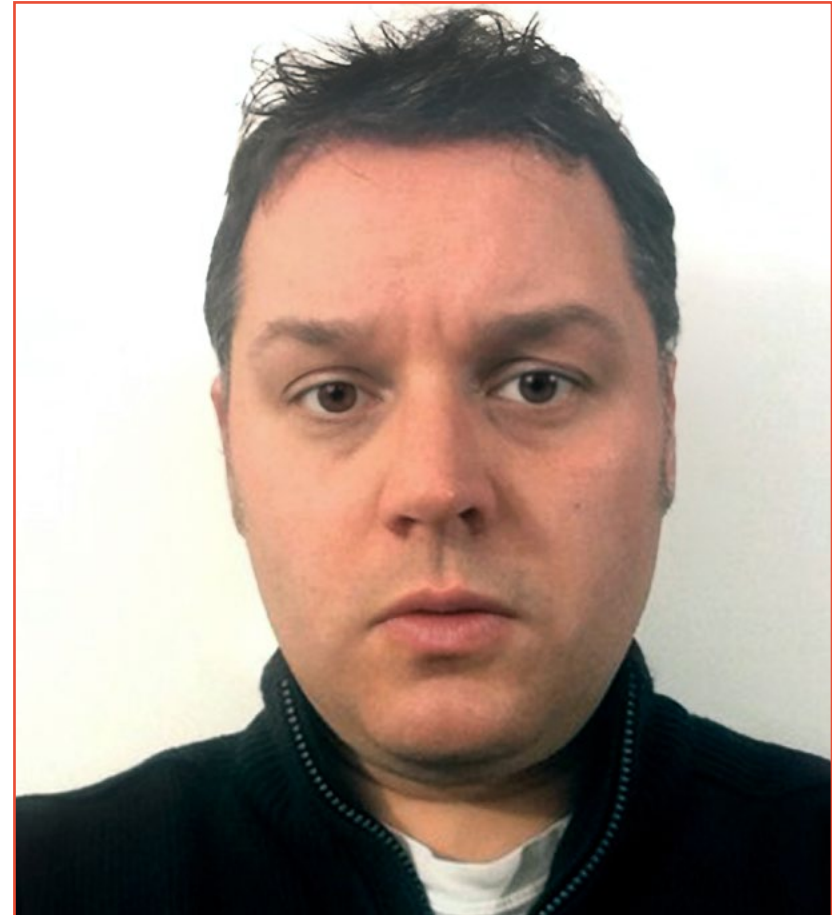
James Coupe ist ein international renommierter Künstler, der sich in seinen Arbeiten mit den Themen **Sichtbarkeit, Arbeit und Überwachungskapitalismus** auseinandersetzt. Er arbeitet mit einer breiten Palette von Medien, darunter Fotografie, Video, Skulptur, Installation und digitale Medien.

Zu seinen jüngsten Arbeiten gehören öffentliche Echtzeit-Überwachungssysteme, interaktive Deepfake-Installationen und Kollaborationen mit Amazon Mechanical Turk Mikroarbeitern. Gleichzeitig reflektiert er die **Auswirkungen von Big Data, immaterieller Arbeit und KI** und erforscht in seinen Werken Suchvorgänge, Abfragen, Automatisierung, Klassifizierungssysteme, die Verwendung von algorithmischen Erzählungen, Mehrwert und menschlichen Affekten. Seine fortlaufende Forschung an der Schnittstelle von Kunst, Technologie, Menschenrechten, Ethik und Privatsphäre macht ihn zu einem echten Visionär und einem **Vorreiter auf dem Gebiet des globalen kritisch-kreativen Denkens**.

James Coupe ist Professor für Kunst und experimentelle Medien und Leiter der Fotografie am Royal College of Art. Bevor er diese Position übernahm, war er fast zwei Jahrzehnte lang Professor in der Abteilung für digitale Kunst und experimentelle Medien (DXARTS) an der Universität von Washington in Seattle. Dort half er dabei, das praxisorientierte Doktorandenprogramm an der DXARTS als eines der weltweit führenden Doktorandenprogramme für digitale Kunst zu etablieren.

Sein Projekt "Warriors" aus dem Jahr 2020 war ein **Meilenstein für den Einsatz der Deepfake-Technologie in der Mainstream-Kunst**. Abgesehen von der technischen Infrastruktur und den maschinellen Lernmodellen, die er für seine Arbeit verwendet, geht sein Interesse an synthetischen Medien über disziplinäre Grenzen hinaus: Ethik und bewährte Praktiken für den Umgang mit und das Aufspüren von gefälschten Medien, künstlerische Erkundung von trügerischen, veränderten und parafiktionalen Medien und neue Möglichkeiten im Bereich des Filmemachens, des algorithmischen Kinos und der Erzählung.

Seine Arbeiten wurden sowohl einzeln als auch in Gruppen in renommierten Galerien wie dem Internationalen Zentrum für Fotografie in New York, dem Kunstraum Kreuzberg in Berlin, FACT Liverpool, Ars Electronica und dem Internationalen Filmfestival Toronto ausgestellt. Gleichzeitig hat er **zahlreiche Auszeichnungen und Preise** erhalten, unter anderem von Creative Capital, Ars Electronica, HeK Basel und Surveillance Studies Network.



Dr. Coupe, James

- Leiter der Abteilung für Fotografie am Royal College of Art
- Ehemaliger Dozent in der Abteilung für Digitale Kunst und Experimentelle Medien an der Universität von Washington
- Autor von einem Dutzend Einzelausstellungen und Teilnehmer an zwanzig Gruppenausstellungen
- Promotion in Digitaler Kunst und Experimentellen Medien an der Universität von Washington - Masterstudiengang in Kreative Technologie an der Universität von Salford in Manchester (UK)
- Masterstudiengang in Bildende Künste an der Universität von Edinburgh (UK)

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Kursleitung



Fr. García Barriga, María

- ♦ Fachkraft für digitales Marketing
- ♦ Mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Erstellung von Inhalten verschiedener Art: Logistik und Vertrieb, Mode und Literatur oder Erhaltung des künstlerischen Erbes
- ♦ Sie hat für große Medien wie RTVE und Telemadrid gearbeitet
- ♦ Hochschulabschluss in Informationswissenschaften an der UCM
- ♦ Aufbaustudium in Marketing und Kommunikation in Mode- und Luxusunternehmen an der UCM
- ♦ MBA von der ISEM Fashion Business School, der Modefachschule der Universität von Navarra
- ♦ Doktorandin in Modetrendgestaltung
- ♦ Autorin von *Das Muster der Ewigkeit: Die Schaffung einer spiralförmigen Identität für die Automatisierung von Modetrends*

Professoren

Fr. Rodríguez Flomenboim, Florencia

- ♦ Kreative Inszenierung verschiedener Theaterstücke mit Schwerpunkt auf der Symbolik des Bildes
- ♦ Sie verfügt über ein breites Spektrum an Berufserfahrung, das von der Imageberatung, dem Management von *Showrooms* und der Implementierung von *Concept Stores* bis hin zum *Coolhunting* reicht, und hat als Modeproduzentin und Redakteurin in verschiedenen Redaktionen, Agenturen und Firmen gearbeitet
- ♦ Hochschulabschluss in Darstellenden Künsten von der ESAD in Murcia
- ♦ Diplom in Internationalen Beziehungen für Marketing von ITC Sraffa in Mailand
- ♦ Masterstudiengang in Modeproduktion, Redaktion und Modedesign an der American Modern School of Design

Fr. Forte López, Paula

- ♦ Redaktion bei Cadena SER Elche
- ♦ Kreation von Kampagnen und Shootings für Mustang, Maria Mare, Sixty, Pikolinos, Martinelli, Hawkers und andere
- ♦ Verantwortlich für Unternehmensfotografie und *E-Commerce* bei Unisa, Wonders, John Josef
- ♦ 10 Jahre als *Freelance* in verschiedenen Bereichen wie Gastronomiefotografie, *Street Art*, *Street Style*, Innenarchitekturfotografie, Events, etc.
- ♦ Ausbildung in audiovisueller Bildbearbeitung für Kameratechnik und Kameraführung
- ♦ Künstlerische Fotografie bei EASDO
- ♦ Höherstufiger Ausbildungszyklus (Kommunikation, Bild und Ton) in Ciudad de la Luz

Fr. Alarcón, Patricia

- ♦ Beratung für Kommunikation
- ♦ Gründung des Programms "Málaga se cuida" in Cope Málaga
- ♦ Mitarbeit in der Gesundheitsbeilage der Zeitung La Razón
- ♦ Projektleitung im Messe- und Kongresszentrum von Málaga
- ♦ Leitung der Abteilung Institutionelle Beziehungen bei CIT
- ♦ Kommunikationsleitung der Gruppe Quironsalud in Málaga
- ♦ Mitarbeit bei Psychologies
- ♦ Mitarbeit bei AR
- ♦ Mitarbeit bei Grupo Planeta
- ♦ Mitarbeit bei Grupo Hearst
- ♦ Mitglied des Teams des Cadena Cope News Service
- ♦ Kommunikationstechnikerin in der geschriebenen Presse
- ♦ Kommunikationstechnikerin beim America's Cup
- ♦ Doktorandin in Geisteswissenschaften und digitaler Gesellschaft an der Internationalen Universität von La Rioja
- ♦ Masterstudiengang in Lehrkraftausbildung
- ♦ Hochschulabschluss in Geisteswissenschaften an der Internationalen Universität von La Rioja
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Málaga

Fr. Ruiz Arroyo, Rebeca

- ♦ Abteilung für Fotografie bei Diario As: Redakteurin und Erstellerin visueller Inhalte
- ♦ Hochschulabschluss in audiovisueller Kommunikation - Universität San Pablo-CEU

Hr. Nuevo Duque, Daniel

- ♦ Gründung von Operadrone
- ♦ 10 Jahre Erfahrung als Fotograf und Kameramann

Fr. García Barriga, Elisa

- ♦ Dynamikerin und Community Manager eines Kosmetikunternehmens
- ♦ Verantwortlich für Kampagnen im Bereich Naturkosmetik El Sapo
- ♦ Bild- und Fotografieberatung für öffentliche Schulen in ganz Spanien
- ♦ Fotografin, spezialisiert auf Bilder für soziale Netzwerke, nonverbale Sprache und die Gestaltung von Umgebungen für die Schulfotografie
- ♦ Hochschulabschluss in Lehre

Fr. Moreno Rodríguez, Ana Belén

- ♦ Zwischenabschluss in Grafikdesign Artfinal
- ♦ Hochschulabschluss in Integralelem Design und Image Management
- ♦ Grafikdesign bei CEIFOR Estudios
- ♦ Freiberufliche Fotografin


Fr. Martín Zapata, Lucía

- ♦ Dozentin für Geschichte der Fotografie, Street Style Fotografie und Grundlagen der Fotografie bei EFTI, MadPhoto, Escuela Lens, Universität von Burgos
- ♦ Leitung des Fotostudios
- ♦ Fotografin bei Exberliner, Sugarhigh
- ♦ Fotografin bei Cíclope Festivals, Luna Land
- ♦ Fotografin auf der Fashion Week NYC (für Vanidad)
- ♦ Fotografin bei Desigual
- ♦ Fotografin bei Hablatumúsica, Mansolutely, Perrier
- ♦ Dozentin am Europäischen Institut für Design in Madrid
- ♦ Professioneller Masterstudiengang in Fotografie an der Internationalen Schule für Fotografie
- ♦ Masterstudiengang in Analoger/Kunstfotografie an der ARCO-Schule in Lissabon

05

Struktur und Inhalt

Dieses Programm befasst sich eingehend mit den Grundlagen des behandelten Themas. Ausgehend von einer Reise durch die Geschichte der visuellen Kunst begleitet das Programm den Studenten durch 10 Module, die auf erschöpfende Weise das gesamte Wissen im Zusammenhang mit digitaler Fotografie verdichten, sowohl theoretisch als auch praktisch. Vorproduktion, Produktion und Postproduktion, Komposition, Beleuchtung und Edition, usw. Diese Konzepte sind in den 1.500 Stunden dieses akademischen Programms sehr präsent.



1



“

Ein Studienplan, der Sie zu einem Meister der digitalen Fotografie macht, der von allen Arten von Kommunikationsunternehmen zitiert wird”

Modul 1. Die Einfluss der Kunst auf die Fotografie heute

- 1.1. Augenschulung
 - 1.1.1. Visuelle Darstellung
 - 1.1.2. Fotografie und Kunst
 - 1.1.3. Wahrnehmung: Lernen, das kulturelle Erbe zu betrachten und zu bewerten
- 1.2. Der Bison: die grafische Darstellung der Gesellschaft
 - 1.2.1. Zeichnen als Technik
 - 1.2.2. Die Notwendigkeit, Konzepte zu repräsentieren
 - 1.2.3. Ikonen, das ikonische Bild und die Ikonosphäre
- 1.3. Die Schüler von Leonardo da Vinci
 - 1.3.1. Italienische Kunst während der Renaissance
 - 1.3.2. Das Vermächtnis von Leonardo da Vinci
 - 1.3.3. Lorenzo Caesariano und die Camera Obscura
- 1.4. Das 19. Jahrhundert: das Bild auf Papier
 - 1.4.1. Niépce an der Académie des Sciences et Beaux-Arts in Frankreich
 - 1.4.2. Die Kodak Kamera
 - 1.4.3. Die Daguerreotypie
- 1.5. Das Zeitalter der Farbe und der Avantgarde
 - 1.5.1. Prokudin Gorski: Farbfotografie und die Polaroidkamera
 - 1.5.2. Die künstlerische Avantgarde
 - 1.5.3. Die neue Art, die Realität zu verstehen
- 1.6. Kriegsfotografie und die Meister der Fotografie
 - 1.6.1. US-Dokumentarfotografie und Fotojournalismus
 - 1.6.2. Große Fotografen: Robert Capa, Larry Borows und Alfred Stieglitz
 - 1.6.3. Fotografie und Propaganda während des Nationalsozialismus
- 1.7. Kommerzielle Fotografie
 - 1.7.1. Persuasion: ein Produkt in Bildern
 - 1.7.2. Amerikanische Werbeagenturen: von der Illustration zur Fotografie
 - 1.7.3. Intention: Arten der Werbefotografie

- 1.8. Kino und Fernsehen: das bewegte Bild
 - 1.8.1. Das Fotogramm
 - 1.8.2. Die ersten Stummfilme
 - 1.8.3. Fotografien mit Stimme: das audiovisuelle Format
- 1.9. Das Aufkommen der digitalen Fotografie
 - 1.9.1. Digitalisierung von Bildern: der elektronische Sensor
 - 1.9.2. Megapixel und digitale Bildbearbeitungssoftware
 - 1.9.3. Virtuelle Realität
- 1.10. Fotografie in sozialen Netzwerken
 - 1.10.1. Mobiltelefone: die neue Kamera
 - 1.10.2. Persönliches Branding
 - 1.10.3. Vermarktung des Portfolios des Fotografen

Modul 2. Die Benutzerfreundlichkeit der Kamera

- 2.1. Die Kamera
 - 2.1.1. Die Kamera
 - 2.1.2. Arten von Kameras
 - 2.1.3. Kamera-Modi
- 2.2. Die Blende
 - 2.2.1. Die Öffnung der Blende
 - 2.2.2. Brennweite und Perspektive
 - 2.2.3. Der Zoom
- 2.3. Sensoren
 - 2.3.1. Empfindlichkeit
 - 2.3.2. Megapixel
 - 2.3.3. Sensor-Verhältnis
- 2.4. Das Objektiv
 - 2.4.1. Das Objektiv
 - 2.4.2. Objektivtypen: Teleobjektiv, Weitwinkelobjektiv und Fischaugenobjektiv
 - 2.4.3. Dezentralisierbare Linsen: katadioptrische Linsen

- 2.5. Haltung und Position vor der Kamera
 - 2.5.1. Griff- und Handkoordination
 - 2.5.2. Schutzkappen
 - 2.5.3. Der Zweck der Fotosession
 - 2.6. Zittern und Bewegung
 - 2.6.1. Der Auslöser
 - 2.6.2. Belichtungszeit
 - 2.6.3. Beklemmung
 - 2.7. Die Verwendung von Blitzlicht, natürlichem Licht und dem Strobist
 - 2.7.1. Zusätzliche Beleuchtung
 - 2.7.2. Die Verwendung von Blitzlicht in Tageslichtumgebungen
 - 2.7.3. Die Strobist-Technik zum Sparen von Ausrüstung
 - 2.8. Kamera-Modi
 - 2.8.1. Automatisch
 - 2.8.2. Halbautomatisch
 - 2.8.3. Manuell
 - 2.9. Kamera Zubehör
 - 2.9.1. Das Photometer
 - 2.9.2. Dreibein
 - 2.9.3. Das Einbeinstativ
 - 2.10. Zubehör zum Verbergen
 - 2.10.1. *Hide*
 - 2.10.2. Regenschutz
 - 2.10.3. Unterwasser-Gehäuse
-
- Modul 3. Licht und Farbe in der fotografischen Komposition**
- 3.1. Licht
 - 3.1.1. Licht
 - 3.1.2. Natürliches Licht
 - 3.1.3. Künstliches Licht
 - 3.2. Fokus
 - 3.2.1. Brennweite und Schärfentiefe
 - 3.2.2. Methoden der Fokussierung
 - 3.2.3. Selektiver Fokus
 - 3.3. Die Exposition
 - 3.3.1. Das Histogramm
 - 3.3.2. ISO-Werte
 - 3.3.3. Über- und Unterbelichtung: Beziehung zwischen ISO, Blende und Verschlusszeit
 - 3.3.4. Gegenlicht und kreative Belichtung
 - 3.4. Farbe
 - 3.4.1. Die Ziele
 - 3.4.2. Filter
 - 3.4.3. Kontrast und Harmonie
 - 3.5. Die Geschwindigkeit
 - 3.5.1. Der Schuss
 - 3.5.2. Klammerung oder *Bracketing*
 - 3.5.3. Selbstausröser oder *Trigger*
 - 3.6. Komposition I: Geometrie und räumliche Anordnung
 - 3.6.1. Die Drittel-Regel und der Goldene Schnitt
 - 3.6.2. Symmetrie
 - 3.6.3. Fluchtpunkt
 - 3.7. Komposition II: Gleichgewicht und Proportionen
 - 3.7.1. Horizontale und vertikale Linien
 - 3.7.2. Balance: Verteilung des Bildes
 - 3.7.3. Die wichtigsten Linien
 - 3.8. Komposition III: Perspektive
 - 3.8.1. Der Hintergrund
 - 3.8.2. Die Höhe
 - 3.8.3. Die Reihenfolge der Räume

- 3.9. Komposition IV: Rahmung und Proportion
 - 3.9.1. Formate einrahmen
 - 3.9.2. Rahmung und negativer Raum
 - 3.9.3. Punkt von Interesse: den Blick lenken
- 3.10. Fotografische Kontextualisierung
 - 3.10.1. Die Umgebung und die Situation
 - 3.10.2. Gefühle ausdrücken
 - 3.10.3. Die fotografische Sequenz

Modul 4. Das digitale Bild

- 4.1. Die kompositorische Atmosphäre
 - 4.1.1. Die Luft eines Fotos: Gleichgewichte und Rahmung
 - 4.1.2. Raum und Perspektive
 - 4.1.3. Farb- oder S/W-Fotografie
- 4.2. Licht: Moderne Beleuchtung im Bild und digitale Archivierung
 - 4.2.1. Fotografisches Licht
 - 4.2.2. Kontrolle und Nutzung von Licht
 - 4.2.3. Fotografische Referenzen
- 4.3. Das digitale Bild
 - 4.3.1. Das Bild in Bits
 - 4.3.2. Verarbeitung und Speicherung der verschiedenen digitalen Formate
 - 4.3.3. Bildauflösung: RAW oder JPEG
- 4.4. Parameter, die bei einem digitalen Bild berücksichtigt werden müssen
 - 4.4.1. Belichtung und ISO-Empfindlichkeit
 - 4.4.2. Blende und Verschlusszeit
 - 4.4.3. Rauschen: digitales Korn
- 4.5. Die digitale Umgebung I: der Arbeitsablauf
 - 4.5.1. Der Arbeitsablauf
 - 4.5.2. Schritte der digitalen Verarbeitung
 - 4.5.3. Archivverwaltung



- 4.6. Die digitale Umgebung II: Aufnahme und Speicherung des Bildes
 - 4.6.1. Digitales Register
 - 4.6.2. Bildspeicherung
 - 4.6.3. Erste Bearbeitung
- 4.7. Digitale Farbe
 - 4.7.1. Farbräume
 - 4.7.2. Farbmanagement-Systeme
 - 4.7.3. Profiling: Gerätekalibrierung und -charakterisierung
- 4.8. Einführung in die wichtigsten Bildbearbeitungsprogramme
 - 4.8.1. Adobe Photoshop Camera RAW
 - 4.8.2. All-in-One-Programme: Adobe Lightroom
 - 4.8.3. Adobe Bridge in der digitalen Bearbeitung
 - 4.8.4. Andere aktuelle Bildbearbeitungsprogramme
- 4.9. Fortgeschrittene Verarbeitung und Verwaltung fotografischer Arbeitsabläufe
 - 4.9.1. Druck und Präsentation von Fotos
 - 4.9.2. Spezialisierte Drucksoftware und RIP
 - 4.9.3. Erstellung von Kontaktbögen
- 4.10. Professionelle *Smartphone*-Fotografie
 - 4.10.1. RAW
 - 4.10.2. Mobile Anwendungen
 - 4.10.3. Fotografische Referenzen

Modul 5. Kreativitätstechniken

- 5.1. Kreativität
 - 5.1.1. Dynamik der Kreativität und Arten von Gedanken
 - 5.1.2. Der Unterschied zwischen Kreativität und Innovation
 - 5.1.3. Kreativität in der Fotografie
- 5.2. Kreatives Denken und die Biologie der Kreativität
 - 5.2.1. Kreativität und Intelligenz
 - 5.2.2. Merkmale der Kreativität und des kreativen Prozesses (kreative Quantifizierung, Phasen, Taylors Stufen, Torrances Faktoren)
 - 5.2.3. Soziales Umfeld und Kreativität

- 5.3. Kreativitätstechniken
 - 5.3.1. Der kreative Block
 - 5.3.2. Kreativität und Techniken zur Ideenfindung. Wofür gibt es Kreativitätsmethoden und -techniken?
 - 5.3.3. Kreativitätstechniken: vom *Brainstorming* bis CRE-IN
- 5.4. Inspiration und der Zweck der Fotografie
 - 5.4.1. Inspiration im kreativen Prozess
 - 5.4.2. Fotografische Sprache. Genre: Fantasie oder Interpretation. Fotografische Genres. Fotografische Kategorien
 - 5.4.3. Der dokumentarische Wert der Fotografie. Das Gewicht der Fotografie als historisches Dokument. Fotografie als informativer Text. Fotografie als Repräsentation. Fotografie als künstlerische Gattung
- 5.5. Umgebungen I: Landschaft und Natur
 - 5.5.1. Landschaftsfotografie. Erkunden oder Auffinden
 - 5.5.2. Themen der Landschaftsfotografie
 - 5.5.3. Licht als Unterscheidungsmerkmal: Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, das beste Licht, die Jahreszeiten
- 5.6. Umgebungen II: die Stadt und die städtische Atmosphäre
 - 5.6.1. Was ist die urbane Landschaft? Städtische Umgebungen. Bild, Atmosphäre und Stadtlandschaft. Urbane Gesten
 - 5.6.2. Die Fotografie als indiskretes Fenster in die städtische Umgebung. Die Kamera und die Stadt. Urbanes Leben in der Fotografie
 - 5.6.3. Die drei großen Referenzen der Stadtfotografie: Henry Cartier-Bresson, Eve Arnold, Robert Capa
- 5.7. Umgebungen III: Porträts und Modelle
 - 5.7.1. Porträtieren. Historische Entwicklung der Porträtmalerei
 - 5.7.2. Das Selbstporträt
 - 5.7.3. Bildkomposition. Fotografische Pläne. Skizzieren. Beleuchtung, Hintergründe und Kostüme
- 5.8. Spezielle Umgebungen: Mode, Reisen und Sport
 - 5.8.1. Was ist Modefotografie? Geschichte und Konzepte
 - 5.8.2. Reisefotografie: Die Welt vor der Linse
 - 5.8.3. Sportfotografie. Merkmale einer Sport-Fotosession. Der Wert der Fotografie in der Sportwelt. Neue Trends: die "*Sportraits*"

- 5.9. Erstellung von maßgeschneiderten Umgebungen
 - 5.9.1. Die Demokratisierung der Fotografie im digitalen Zeitalter. Mit Kunst spielen
 - 5.9.2. Komposition in der Fotografie. Atmosphären schaffen mit natürlichem Licht und Blitzlicht. Erfassen von Details
 - 5.9.3. Virtuelle Fotografie
- 5.10. Inszenierung und Kontext
 - 5.10.1. Was ist Staging? Analyse des theoretischen Rahmens
 - 5.10.2. Inszenierung und Fotografie
 - 5.10.3. Die Wahrnehmung des Bildes. Le Tableau Vivant. Die Fotografie und das Problem der Repräsentation

Modul 6. Fortgeschrittene Bearbeitung mit Photoshop

- 6.1. Hauptelemente des Programms: grundlegende Instrumente
 - 6.1.1. Text
 - 6.1.2. Formulare
 - 6.1.3. Striche
- 6.2. Bearbeiten mit Ebenen
 - 6.2.1. Ebenenstile
 - 6.2.2. Ebenen transformieren
 - 6.2.3. Überblendmodi
- 6.3. Histogramm
 - 6.3.1. Beleuchtung: Schatten, Halbtöne und Lichter
 - 6.3.2. Farbbalance: Farbton und Sättigung
 - 6.3.3. Exposition
- 6.4. Farbe
 - 6.4.1. Vordergrund- und Hintergrundfarbe
 - 6.4.2. Farbpanel und Mustertafel
 - 6.4.3. Farbe ersetzen
- 6.5. Werkzeuge zum Malen und Bearbeiten
 - 6.5.1. Pinsel
 - 6.5.2. Bleistift
 - 6.5.3. Farbtopf und Farbverläufe

- 6.6. Auswahl-Tools
 - 6.6.1. Rahmen
 - 6.6.2. Links
 - 6.6.3. Zauberstab
- 6.7. Masken und Einstellungsebenen
 - 6.7.1. Konzept und Anwendung von Ebenenmasken
 - 6.7.2. Anpassungsebenen
 - 6.7.3. Masken-Panel
- 6.8. Filter
 - 6.8.1. Galerie der Filter
 - 6.8.2. Filter für Fokus und Unschärfe
 - 6.8.3. Künstlerische Filter
- 6.9. Retuschierwerkzeuge
 - 6.9.1. Klon-Stempel
 - 6.9.2. Fokussieren und Defokussieren
 - 6.9.3. Überbelichtung und Unterbelichtung
- 6.10. Fehlerkorrektur
 - 6.10.1. Rote-Augen-Kontrolle
 - 6.10.2. Korrekturpinsel und Flicker
 - 6.10.3. Korrektur der Kameraverzerrung

Modul 7. Audiovisuelle Kommunikation in der digitalen Umgebung

- 7.1. Audiovisuelle Sprache
 - 7.1.1. Multisensorische Kommunikation
 - 7.1.2. Dimensionen der audiovisuellen Sprache: Morphologie und Syntax
 - 7.1.3. Die Semantik und Ästhetik des Bildes
- 7.2. Kommunizieren ohne Worte
 - 7.2.1. Von der Massenkommunikation zur Globalisierung
 - 7.2.2. Der Absender und der Empfänger
 - 7.2.3. Die Nachricht, der Code und der Kanal
- 7.3. Die Identität des Bildes
 - 7.3.1. Individuelle Identität
 - 7.3.2. Projektion der Nachricht
 - 7.3.3. Publikum und Öffentlichkeiten

- 7.4. Grafische Attribute
 - 7.4.1. Anpassung der Attribute
 - 7.4.2. Ästhetische Attribute
 - 7.4.3. Ethische Eigenschaften
- 7.5. Form, Farbe und Textur: die visuelle Botschaft
 - 7.5.1. Die visuelle Botschaft
 - 7.5.2. Form, Farbe und Textur
 - 7.5.3. Praktische Anwendungen
- 7.6. Die Psychologie des Betrachters
 - 7.6.1. Wahrnehmung, Interpretation und unterbewusste Intuition
 - 7.6.2. Zielpublikum und Segmentierung
 - 7.6.3. Die neuen Augen, die schauen
- 7.7. Information, Fotojournalismus und Reportage
 - 7.7.1. Das Bild als Informationsquelle
 - 7.7.2. Der Fotojournalist
 - 7.7.3. Struktur und Aufbau der Story
- 7.8. Werbung und soziale Netzwerke
 - 7.8.1. Kanäle zur Verbreitung von Bildern
 - 7.8.2. Das Wachstum des audiovisuellen Formats bei den Meinungsführern
 - 7.8.3. Werbung im digitalen Umfeld: Werbebanner
- 7.9. Neue Trends im Bereich der audiovisuellen Medien
 - 7.9.1. Konsolidierte Formate: *Streaming*, Laserprojektion und 4K-Auflösung
 - 7.9.2. Virtuelle Realität: Gamification und sinnliche Erfahrung
 - 7.9.3. Die Zukunft des Bildes
- 7.10. Ethik und Moral des Fotografenberufs
 - 7.10.1. Der Lebensstil des Fotografen
 - 7.10.2. Respekt für den Beruf und den künstlerischen Stil
 - 7.10.3. Dekalog der guten Praktiken für den Fotografenberuf

Modul 8. Fotografische Dokumentation

- 8.1. Fotografie als Dokument
 - 8.1.1. Fotografie
 - 8.1.2. Verbindungen zu anderen Berufen
 - 8.1.3. Paradigmen und Herausforderungen der fotografischen Dokumentation in der digitalen Gesellschaft
- 8.2. Zentren für fotografische Dokumentation
 - 8.2.1. Öffentliche und private Zentren: Funktionen und Rentabilität
 - 8.2.2. Nationales fotografisches Erbe
 - 8.2.3. Fotografische Quellen
- 8.3. Der Fotograf als dokumentarischer Analytiker
 - 8.3.1. Polysemie der Fotografie: von der Kreation bis zur dokumentarischen Verarbeitung
 - 8.3.2. Funktionen des grafischen Dokumentars und Vorschriften
 - 8.3.3. Analyse der Fotografie: technische, akademische und berufliche Aspekte
- 8.4. Der Berufsfotograf: Schutz der Rechte
 - 8.4.1. Fotografie als kommerzielle Aktivität
 - 8.4.2. Urheberrecht und geistiges Eigentum
 - 8.4.3. Die Verwendung von Fotografien im Internet: der Unterschied zwischen fotografischen Werken und bloßen Fotos
- 8.5. Auffinden von Fotos: Such- und Abfragesysteme
 - 8.5.1. Bilderdatenbanken
 - 8.5.2. Standardverfahren zum Abrufen von Fotos
 - 8.5.3. Auswertung der Ergebnisse und Inhaltsanalyse
- 8.6. Metadaten und Wasserzeichen
 - 8.6.1. Fotosuche und Metadaten: der IPTC-Standard (International Press Telecommunications Council)
 - 8.6.2. EXIF: technische Metadaten für Digitalkamera-Dateien
 - 8.6.3. Digitale Wasserzeichen
- 8.7. Bild-Datenbanken
 - 8.7.1. Digitalisierung: die neue Herausforderung für die fotografische Dokumentation
 - 8.7.2. Datenbanken: die Kontrolle von Informationen und deren Verbreitung
 - 8.7.3. Kostenlose oder kostenpflichtige Ressourcen und Lizenzen

- 8.8. Fotografische Auswahl
 - 8.8.1. Professionelle Fotogalerien: die Online-Vermarktung von künstlerischen Arbeiten
 - 8.8.2. Digitale Fotogalerien: Vielfalt und Reichtum
 - 8.8.3. Fotografie und die Förderung der digitalen Kulturarbeit
- 8.9. Fotografie als Diskurs
 - 8.9.1. Otorrelatos: Geschichten und Bilder
 - 8.9.2. Fotogalerien: von der kulturellen Aktion zum kommerziellen Zweck
 - 8.9.3. Fotojournalismus und Dokumentarfotografie: der Anstoß der Stiftungen
- 8.10. Fotografische Dokumentation und Kunst
 - 8.10.1. Digitale Kulturarbeit und Fotokunst
 - 8.10.2. Bewahrung und Verbreitung von Fotokunst in internationalen Galerien
 - 8.10.3. Herausforderungen für den professionellen Fotografen im digitalen Zeitalter

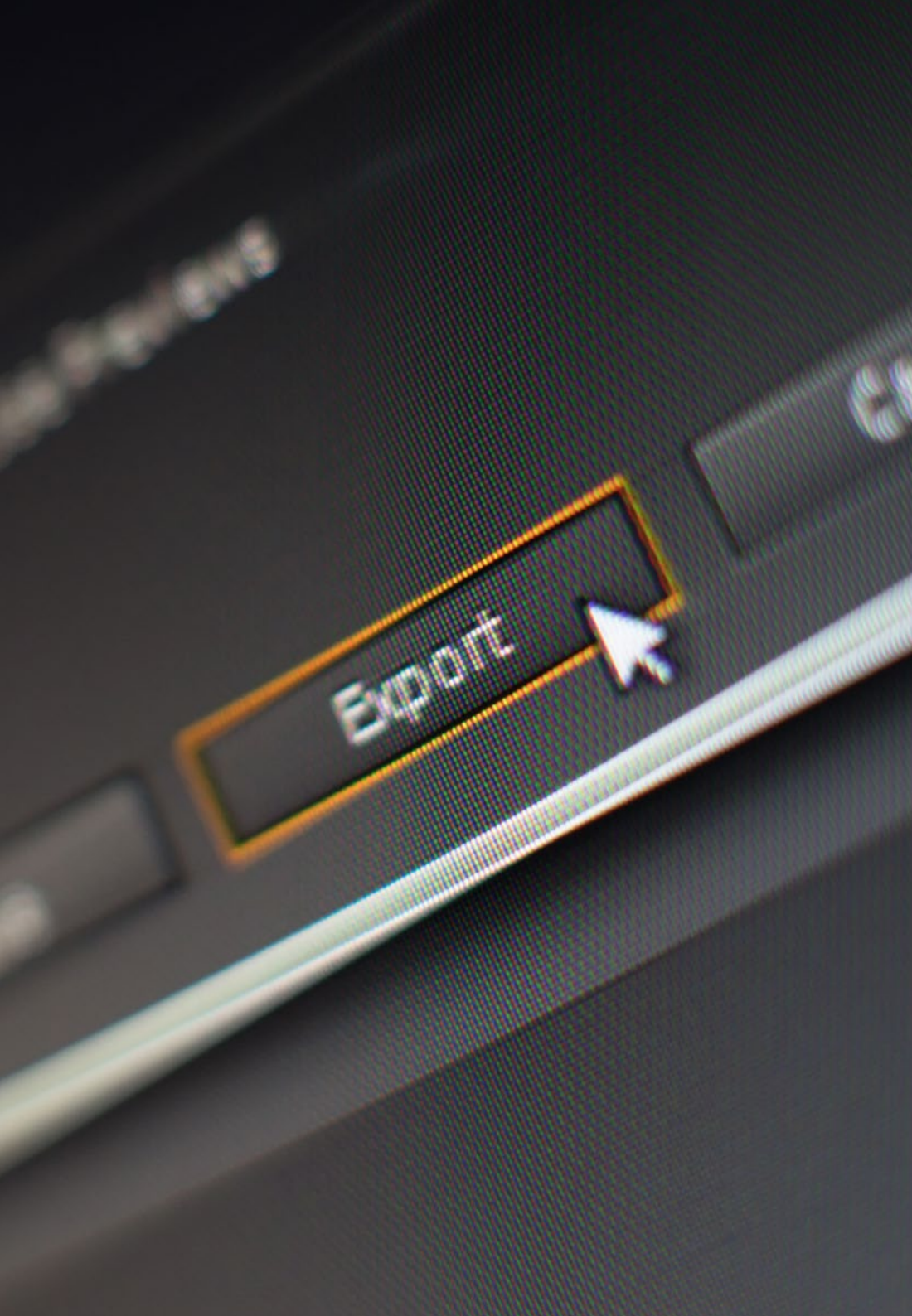
Modul 9. Nachbearbeitung von Digitalfotografie

- 9.1. Postproduktion: Grenzen der fotografischen Bearbeitung
 - 9.1.1. Verbesserung von Textur, Farbe und Dichte
 - 9.1.2. Unschärfe eines Bildes (BOKEH)
 - 9.1.3. Farb- und Temperatenausgleich
- 9.2. Retouchieren
 - 9.2.1. Auswahlen und Ebenenmasken
 - 9.2.2. Überblendmodi
 - 9.2.3. Kanäle und Luminanzmasken
- 9.3. Filter
 - 9.3.1. UV oder *Skylight*
 - 9.3.2. Polarisator und neutrale Dichte
 - 9.3.3. Farbfilter und Schwarz-Weiß-Fotografie
- 9.4. Besondere Effekte
 - 9.4.1. Neutrale Dichte
 - 9.4.2. *Finer Art*
 - 9.4.3. *Matte Painting*

- 9.5. Die Montage
 - 9.5.1. Fotomontage
 - 9.5.2. Kreativ retuschieren
- 9.6. Die wichtigsten technologischen Bearbeitungswerkzeuge für die Veröffentlichung in sozialen Netzwerken
 - 9.6.1. Hootsuit
 - 9.6.2. Metricool
 - 9.6.3. Canva
- 9.7. Erzählerische Ausdruckskraft
 - 9.7.1. Zeichnen im fotografischen Bild
 - 9.7.2. Beleuchtung
 - 9.7.3. Künstlerische Leitung
- 9.8. Ein fotografisches Projekt erstellen
 - 9.8.1. Idee und Dokumentation
 - 9.8.2. Drehbuch und Planung
 - 9.8.3. Team und Ressourcen
- 9.9. Unternehmensfotografie
 - 9.9.1. *Lifestyle*-Fotografie
 - 9.9.2. *E-Commerce*
 - 9.9.3. Unternehmensfotografie im Studio
- 9.10. Das persönliche Portfolio
 - 9.10.1. Domain
 - 9.10.2. *Hosting*
 - 9.10.3. *Wordpress/Behance*

Modul 10. Die Verwendung von Drohnen für die Fotografie

- 10.1. Neue Tools für die digitale Fotografie
 - 10.1.1. Drohnen
 - 10.1.2. Technische Zusammensetzung einer Drohne
 - 10.1.3. Arten von Drohnen
- 10.2. Fliegen lernen
 - 10.2.1. Stabilisierung des Flugsystems
 - 10.2.2. Interne Aspekte: Sicherheit
 - 10.2.3. Externe Aspekte: Meteorologie



- 10.3. Rechtliche und geografische Einschränkungen für den Einsatz von Drohnen
 - 10.3.1. Europa
 - 10.3.2. USA und Lateinamerika
 - 10.3.3. Rest der Welt
- 10.4. Planung und Standorte
 - 10.4.1. Planung
 - 10.4.2. Auskundschaften des Standorts
 - 10.4.3. Anträge und Checklisten
- 10.5. Fotografische Technik auf Drohnen angewendet
 - 10.5.1. Perspektive
 - 10.5.2. Exposition
 - 10.5.3. Andere Anpassungen
- 10.6. Fotografische Gestaltung mit Drohnen
 - 10.6.1. Räumliche Anordnung
 - 10.6.2. Bildelemente
 - 10.6.3. Farbe
- 10.7. Fotografische Gestaltung mit Drohnen II
 - 10.7.1. Format
 - 10.7.2. Bildelemente II
 - 10.7.3. Höhenlage
- 10.8. Besondere Techniken
 - 10.8.1. Panoramen
 - 10.8.2. *Zeitraffer und Hyperlapse*
 - 10.8.3. Andere
- 10.9. Filmen mit Drohnen
 - 10.9.1. Technische Aspekte eines bewegten Films
 - 10.9.2. Bildelemente
 - 10.9.3. Bewegung der Kamera
- 10.10. Der professionelle Drohnenfotograf
 - 10.10.1. Fortbildung
 - 10.10.2. Rechtmäßigkeit
 - 10.10.3. Karrierechancen

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studierenden lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“*Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein*”

Die Fallstudienmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



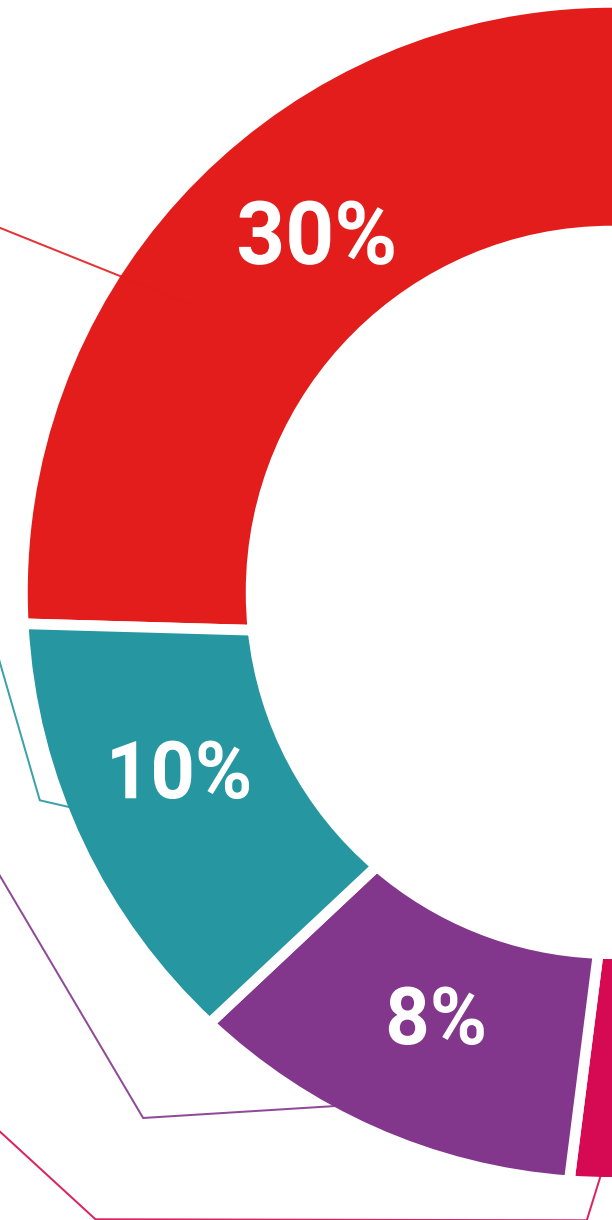
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

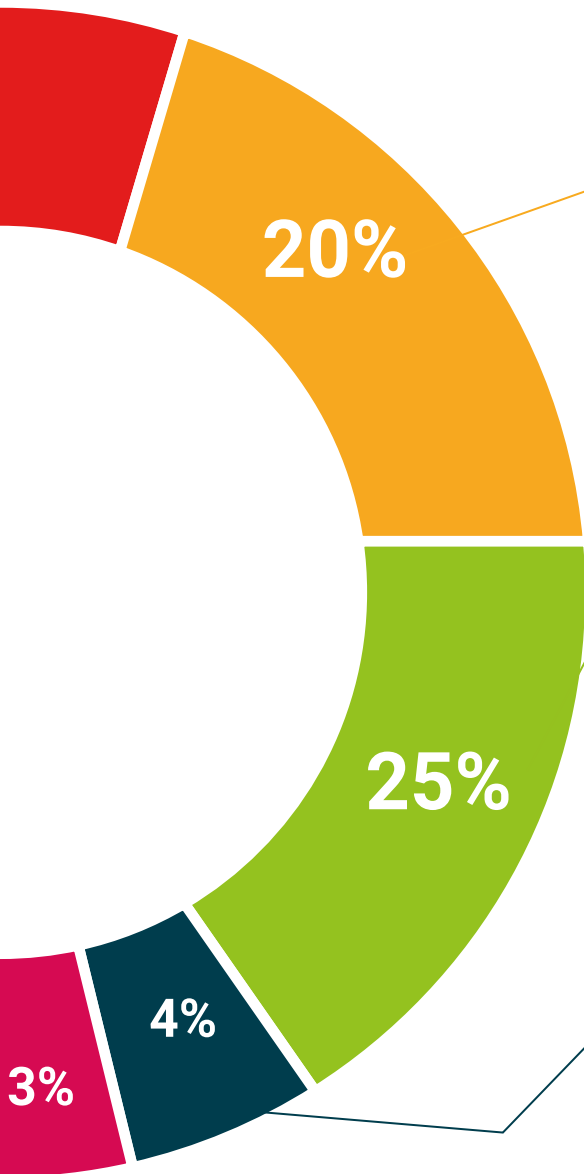
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Digitale Fotografie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss, ohne zu reisen oder umständliche Verfahren zu durchlaufen"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Digitale Fotografie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Digitale Fotografie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Digitale Fotografie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Digitale Fotografie